

## Interview Helfer des Monats

### *Vorwort*

Helfer des Monats November ist Jürg Pichler, er wurde von Michael Zeller vorgeschlagen. Jürg ist seit dem Sommer 2003 beim FC Altstätten. Er kam durch Kollegen, Bekannte und dem Gedanken, sich wieder vermehrt sportlich zu betätigen, zum FCA. Seine Laufbahn begann in der 2. Mannschaft unter dem damaligen Trainer Joe Eugster. Da kam er auch zu einigen sporadischen Einsätzen, wobei er in erster Linie wegen dem Training im FC ist.

### *Was sind deine Aufgaben und was hast du in den letzten Jahren für den FCA geleistet?*

Ich war Coach der 2. Mannschaft während der ersten 3. Liga Saison (2006/2007). Jürg war, wie er selber sagt, ein wenig das „Mädchen für alles“. Erst kürzlich organisierte ich mit meinen Kollegen zusammen die Bar am Migros-Sprint-Finale. Weiters waren viele kleinere interne Anlässe der 2. Mannschaft, bei denen ich Mitorganisator war.

### *Was schätzt Du am FCA und an den oben erwähnten Aufgaben?*

Vor allem bin ich froh, dass ich meinen Beitrag, wenn nicht auf dem Platz, halt neben dem Platz leisten kann. Der FC ist wie eine grosse Familie mit regelmässigen „Familienfesten“ u.a. das Skiweekend und das allseits beliebte Beizeturnier. Durch diese Aktivitäten, auch neben dem Fussballplatz, lernt man viele neue Leute kennen und es entstehen Freundschaften fürs Leben.

### *Was denkst du zeichnet den FCA aus, was andere Vereine in der Region nicht haben? Oder wo übertreffen wir andere Vereine?*

Da ich hauptsächlich mit der zweiten Mannschaft zu tun habe und diese darum sehr gut kenne, kann ich einfach sagen, dass der Zusammenhalt bei uns stimmt. Ich hoffe bzw. denke, dass es in anderen Mannschaften nicht anders ist. Mich persönlich freut es, als fast einzige zweite Mannschaft gegen viele erste Mannschaften aus der Region Fussball spielen zu können und das man trotz einer ersten Mannschaft noch genügend talentierte Spieler hat, um in diesem doch schon beachtlichen Niveau mithalten zu können.

### *Wie könnten wir noch erfolgreicher werden?*

Wenn die einzelnen Mannschaften noch mehr zusammen stehen würden und man sich gegenseitig noch vermehrt unterstützen bzw. ergänzen könnte. Es sollten alle am gleichen Strick ziehen und falls nötig, einander noch mehr unter die Arme greifen und eine Gemeinschaft bilden. Zwischen den Mannschaften sollte kein Konkurrenzdenken stattfinden, da es schlussendlich um das Wohl des gesamten Vereins geht.

### *Was wolltest du schon immer loswerden?*

Ich möchte an alle appellieren, dass der Vereinsgedanke wieder mehr zum tragen kommt. In einem Verein sein heisst nicht nur nehmen, sondern auch geben. à Ein Verein lebt **VON** und **MIT** seinen Mitgliedern.

Trotz all dieser kleineren oder grösseren Aktivitäten welche auch neben dem Platz für den FC noch erledigt werden müssen, sollte man aber nie die Freude am Fussballspielen verlieren.

Ich hoffe, dass die einzelnen Mannschaften noch mehr als Teams auftreten, somit kommt der Erfolg automatisch.

### *Nun darf der letzte Helfer des Monats noch den nächsten Helfer des Monats vorschlagen!!*

Ich schlage Jörg Keller als Helfer des Monats Dezember vor. Jörg Keller ist ein Vorbild für alle. Er ist sich nie zu schade, irgendwo mit anzupacken. Er war schon an vielen Festen für den Aufbau der Bar-Landschaft, Festzelten usw. verantwortlich und dies, obwohl er daneben noch aktiv als Juniorentrainer tätig ist.